

Voranschlag 2009 mit Finanzplan 2010 bis 2012

Antrag der Regierung vom 11. November 2008

Konto 5600.308 (Allgemeiner Personalaufwand / Pauschale Besoldungskorrekturen) mit Folgekorrekturen auf verschiedenen Konti:

Festhalten an der generellen Besoldungserhöhung von 3,0 Prozent gemäss Entwurf der Regierung vom 30. September 2008 zum Voranschlag 2009

Begründung:

Mit einer generellen Besoldungserhöhung von 3,0 Prozent kann dem Umstand Rechnung getragen werden, dass in den zurückliegenden Jahren die Entwicklung der Besoldungen mehrheitlich hinter der Indexentwicklung zurückblieb und daraus ein gewisser Nachholbedarf resultierte. Zudem wurde die für dieses Jahr in Aussicht gestellte reale Lohnerhöhung durch den Anstieg der Teuerung in der zweiten Jahreshälfte 2007 konsumiert. Mit der Erhöhung von 3,0 Prozent kann nun (teilweise) nachgeholt werden, was seinerzeit in Aussicht gestellt wurde. Per Ende 2008 wird gemäss den aktuellsten Schätzungen eine durchschnittliche Jahresteuern von 2,6 Prozent erwartet.

Dieser Antrag führt gesamthaft mit den Folgekorrekturen zu einer Erhöhung des Aufwands von Fr. 14'499'000.– und zu einem neuen Aufwandüberschuss in der laufenden Rechnung von Fr. 26'903'100.–.